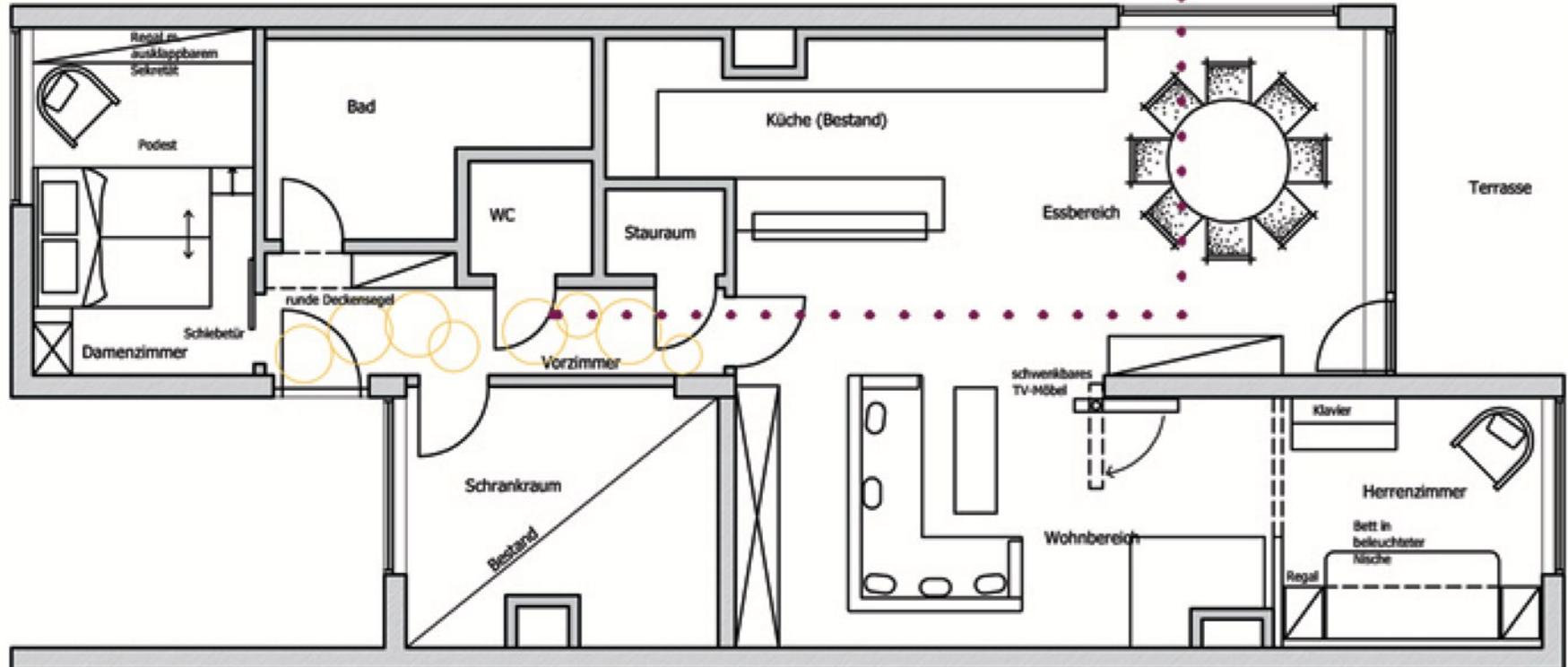
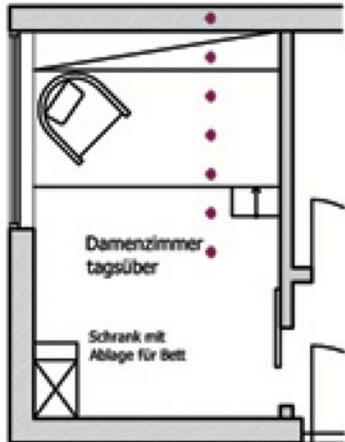




Im Schlafzimmer verschwindet tagsüber das Doppelbett platzgewinnend unter einem Podest. Ein kleiner, gemütlicher Rückzugsort mit Regal und integriertem Schreibtisch



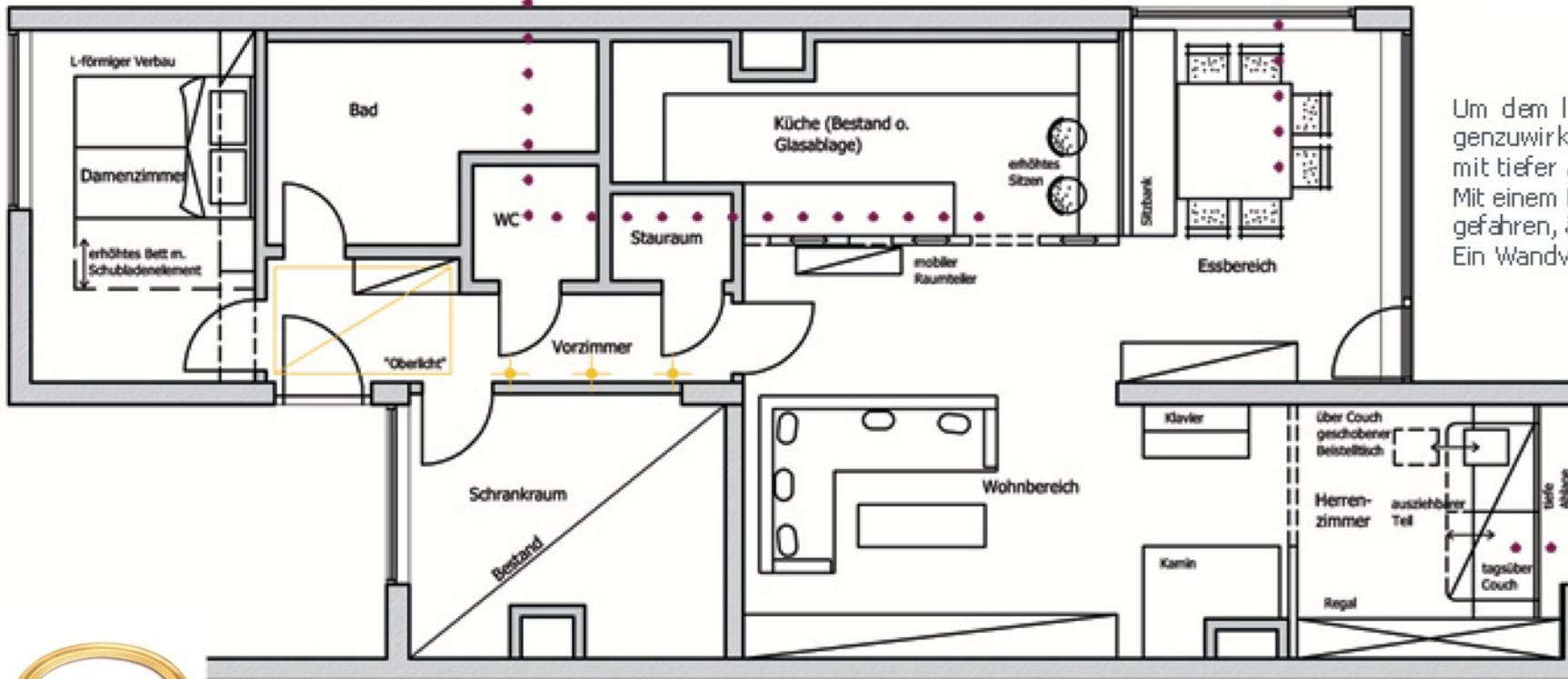
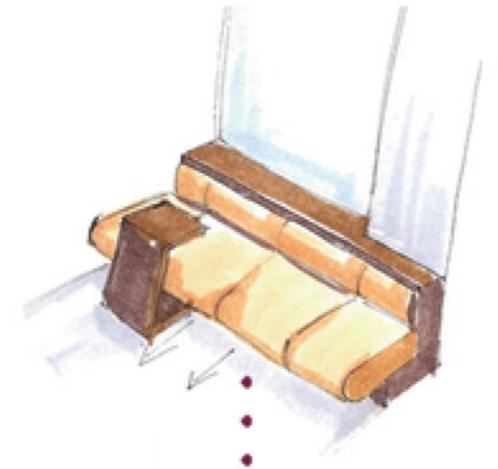
Ein Deckensegel (optional aus Akustikpaneelen) in unterschiedlichen Höhen nimmt dem Flur seine Länge und bietet direkte und indirekte Beleuchtung. In diversen formalen Ausführungen möglich.





Die aufklappbare Sitzbank bietet weiteren Stauraum und ist im Küchenmöbel integriert.

Mobile Wandelemente oder durchbrochene Regalelemente trennen die Küche vom Wohnbereich. Ein erhöhter Sitzbereich mit Blick ins Freie grenzt den Essbereich ab.

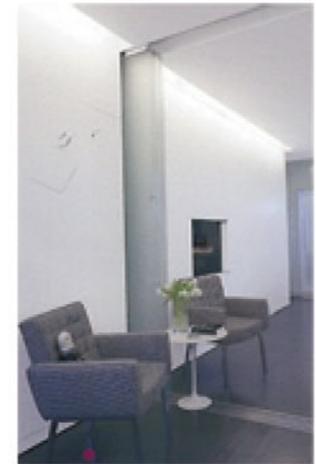


Um dem länglichen Raum charakter entgegenzuwirken, wird eine raumbreite Couch mit tiefer Ablage vor das Fenster gesetzt. Mit einem Handgriff wird die Liegefläche ausgefahren, ähnlich dem Liegesystem in Zügen. Ein Wandverbau bietet reichlich Stauraum.

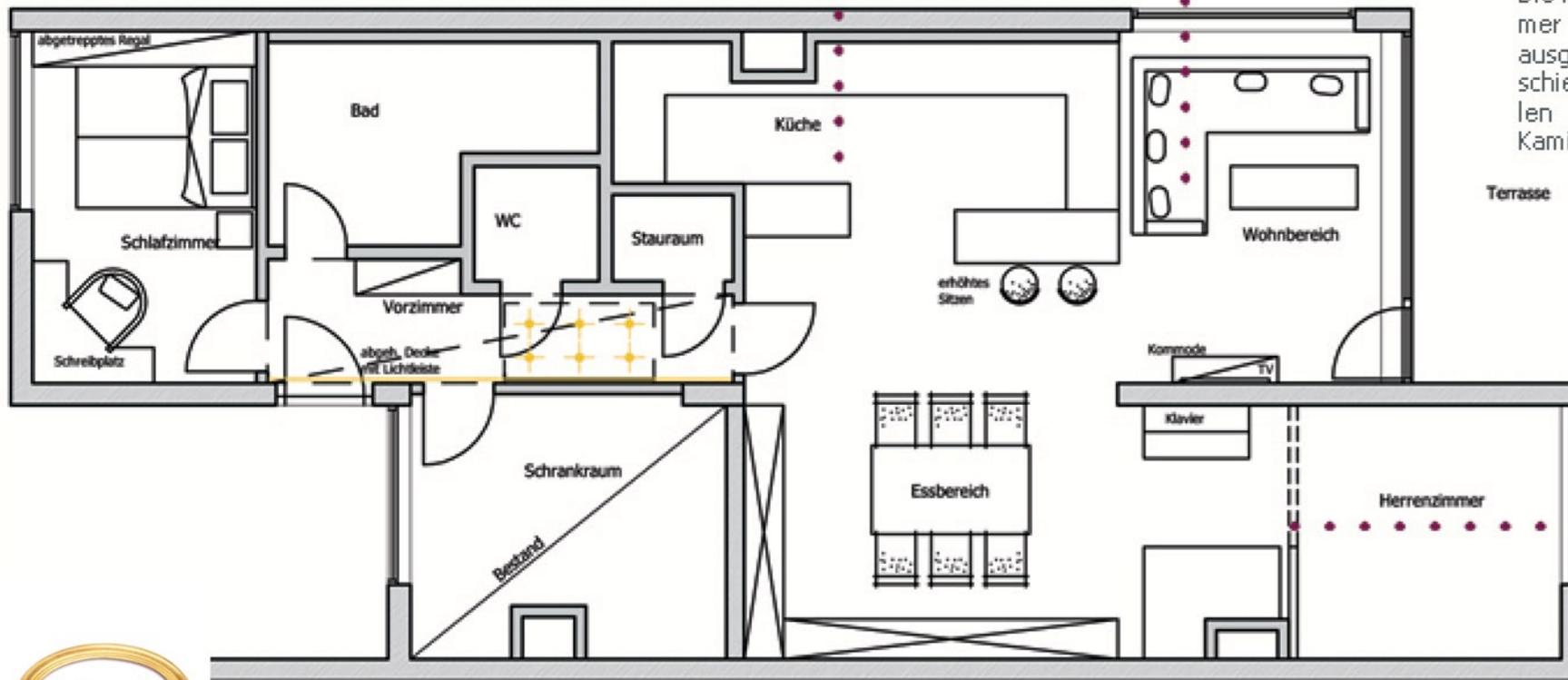




Vom neuen Wohnbereich kann man nun den ganzen Tag die herrliche Aussicht auf den See genießen.



Bei dieser Lösung werden Ess- und Wohnbereich getauscht. Der Raum bleibt offen. Die Küche wird durch ein weiteres Element zum Wohnbereich zioniert.



Die Abtrennung zum Herrenzimmer kann so dezent als möglich ausgeführt werden. Die Glasschiebetüre mit geteilten Paneelen verschwindet hinter dem Kamin.

